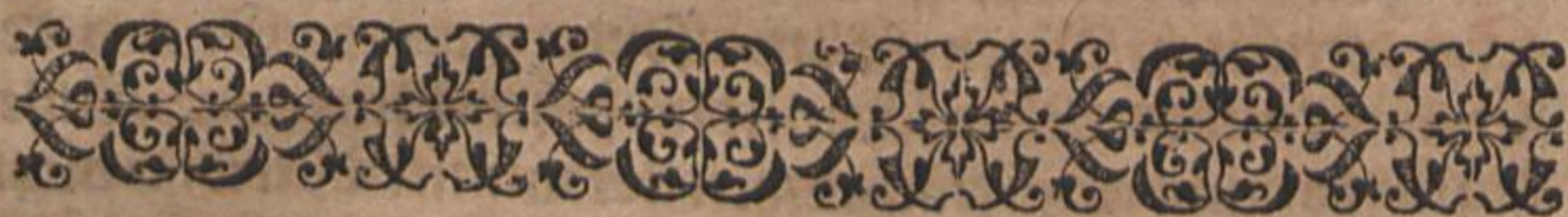


vnd frölichem standthafftigem Gewissen dise Gaben zugebrau-
 chen/dise Frölichkeit gefellt Gott/vnd er wirdt dadurch geehret.
 Wirst du dir aber diese Vermanung kein Gedencckzeichen seyn
 lassen/so mustu gegē Gott rechenschafft thun/ Vnd wer besser/
 du hettest solche herrliche Kunst nie gesehen/gehabt noch gehört.
 Dann Gott gibt manchem durch sein Bitt: so er es aber wider
 Gott vnd seinen Nehesten vnnützlich brauchet/ so hat er es ihm
 zu ewiger Verdammuß empfangē. Gedencck/ Gott leset mit ihm
 nit scherzen/ sey ihme danckbar/ so wirdt er dich glücklich machē
 in allen deinen Wercken. Das gebe Gott. Amen.



CLAVIS PHILOSOPHIAE CHEMICAЕ.



OMNIS Sapientia à Deo est, & cum illo fuit
 semper, & est ante æuum. Darumb wer
 Weißheit lieb hatt/ der suche die von seiner
 Willigkeit/ Denn er verleihet sie wem er will
 oberflüssiglich/vnd straffet daruñ niemands/
 dann er ist aller Künsten höhe vnd tieffe / vnd
 ein Schatz aller Weißheit / dann von ihm/ vnd in ihm ist alle
 Güte vnd Bonne beschlossen / vnd ohn seinen guten Willen
 mag nichts geschē. Daruñ in meiner Rede Anfang / ruff ich
 an sein Gnade / daß er meiner Sinnen Kranckheit entzünde/
 mit Gad vnd Flam̄ des Heiligen Geists / daß ich mit meinen
 francken Sinnen das Liecht/ das in der Finsternuß brennet/ of-
 fenbaren möge / vnd alle die/die da irzfahzen nach dieser Edlen
 Kunst/an den Weg der Gerechtigkeit möge leitē. Das woll mir
 verleihen/der in dem Thron siset / vnd alle ding schaffet. Dem
 sey Lob/Ehr/vñ Preis gesagt / von nun an bis in ewigkeit/ im-
 mer vnd ewiglich/Amen.

a ij Als